

Das Overberg-Kolleg entlässt 31 glückliche Abiturientinnen und Abiturienten

„Habt Dank, Ihr wart meine besten Lehrer.“ Mit diesen Worten, gerichtet an die glückliche Abiturientia des bischöflichen Weiterbildungskollegs, beendete Jahrgangsstufenleiter Philipp Klein seine Abiturrede. „Es sind nicht-materielle Dinge, die glücklich machen“, führte er weiter aus und betrachtete das Thema „Glück“ aus neurobiologischer Sicht.

Vorangegangen war der sehr bewegenden Feierstunde ein Dankgottesdienst, geleitet von Clemens Lübbers. Lübbers betonte in seiner Predigt, dass das Overberg-Kolleg für Zusammenhalt stehe, das habe vor allem auch wieder dieser Jahrgang in der Zeit vor und während der Prüfungen bewiesen. „Ich allein kann es nicht. Aber gemeinsam werden wir es schaffen. Eine dreifache Schnur reißt nicht entzwei. Richtet eure Freunde auf. Behaltet den Blick für einander, dann reißt die Schnur nicht.“

Für den Jahrgang sprachen Katharina Friesen und Anastasia Fast und richteten ihren Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und an das Kollegium. „Wir können mit Stolz sagen, wir haben es geschafft.“ Dann gab es noch ein sehr persönliches Geschenk für alle Lehrerinnen und Lehrer, die den Jahrgang unterrichtet hatten. Sehr spontan war das Ständchen an die Jahrgangsstufe und ihre Leiter, für das Magnus Weißels sorgte, wurden hier doch Erinnerungen an die gemeinsame Fahrt wachgerufen.

Das Thema des Gottesdienstes wieder aufnehmend, rief Kollegleiter Heinz Noe den Abiturienten zu: „Ich wünsche Ihnen glückliche Momente im Leben.“ Besonders stolz konnte er bei der Übergabe der Zeugnisse darauf verweisen, dass zwei Absolventen den fabelhaften Schnitt von 1,0 erreicht hatten.

Musikalisch umrahmt wurde die gesamte Feier vom Ensemble und der Band des Overberg-Kollegs unter der Leitung von Oliver Neimeier.

Im Anschluss traf man sich noch in der Cafeteria der Schule zum Sektempfang. Hier war noch einmal Zeit für Begegnung und Gespräche.

(Oste)